



PROJEKTBSCHREIBUNG „GRÜNER DORFLAUF“

1. Worum geht's?

Bereits 2019 startete das Engagement des Dorflauf-Teams, den Dorflauf Brokstedt nachhaltiger, umwelt- und klimafreundlicher auszugestalten. Betrachtet werden seither alle erdenklichen Handlungsfelder, im Rahmen derer Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden können. Erste Ideen konnten bereits erprobt oder sogar etabliert werden.

2. Unsere Ziele

1. Wir sensibilisieren alle, die mit dem Dorflauf befasst sind, ob im Orga-/Helfer-Team oder als Läufer*innen, für die Themen rund um Umwelt-, Klima- und Naturschutz
2. Wir motivieren Veranstalter*innen zur Nachahmung
3. Wir schonen Ressourcen
4. Wir vermeiden Müll
5. Wir bieten in der Gastro Fait Trade, Bio, vegetarische und vegane Alternativen

3. Wie kann man das Projekt unterstützen?

- Unser Team sucht noch tatkräftige Unterstützer*innen. Bist du dabei?
- Auch mit Sachspenden oder finanzieller Unterstützung ist uns sehr geholfen

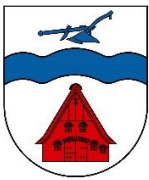
Meldet euch bei unserem Team per Mail unter gruener_dorflauf@web.de

4. Zeitplan

Wird noch erarbeitet...

5. So funktioniert's...

1. **Teambuilding [August-September]:** Zunächst findet sich ein ehrenamtlich tätiges Team, das das Projekt betreut und Maßnahmen für den Dorflauf im Folgejahr plant und umsetzt. Um Helfer*innen wird lokal entsprechend geworben.
2. **Planungsphase [September-Januar]:** Das Team erarbeitet nach einer Recherche zu Vorbildern aus der Sportwelt (Best Practice Recherche) in enger Abstimmung mit dem Dorflauf-Orgateam (vor allem Stephan Kretschmer) einen Maßnahmenkatalog.
3. **Umsetzungsphase [Februar-Juni]:** Die geplanten Maßnahmen werden umgesetzt. Diese können aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Gastronomie aber auch der Beschaffung stammen.



4. **Review [Juni-Juli]:** Eindrücke und Rückmeldungen werden gemeinsam mit dem Veranstalter ausgewertet, entsprechende Schritte erarbeitet für eine Optimierung im Folgejahr.

7. Thematische Zuordnung des Projektes

Im Rahmen des KlimaDialogs Brokstedt wurden die nachfolgenden Handlungsfelder erarbeitet. Das beschriebene Projekt ist aufgrund der Vielfalt der Maßnahmen und Handlungsfelder als interdisziplinär einzuordnen. Schwerpunkte lagen bislang auf den Handlungsfeldern „Sonstiges Konsumverhalten“, „Umwelt- und Naturschutz“ sowie „Landwirtschaft und Ernährung“.

